

14
143/1
RPA-Nr.: BD 2011/1595



Stadt Köln

Eingang 12. Aug. 2011

690/11
Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Ø 693/11

ert. 12.08.2011
Gm 15/8

11.08.2011
Herr Kreutz
22627

69

Aufzugsnachrüstung Haltestelle Kalk/Post
Bedarfsprüfung für Ing.-Leistungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Herstellkosten zur Umsetzung der Baumaßnahme werden mit 1,726 Mio. € netto angegeben. Die geschätzten Kosten können auf Grund fehlender Unterlagen und/oder weiteren Erläuterungen nicht geprüft werden.

Diesen Herstellkosten sind die erforderlichen Ingenieurleistungen noch hinzu zufügen. 69 führt mit Schreiben vom 25.07.2011 an, dass diese Leistungen durch externe Fachplaner erbracht werden müssen, da die Umsetzung der Baumaßnahme mit eigenem Personal nicht möglich ist.

H 1 14 kann den Mangel an fachlich geeignetem Personal weder widerlegen noch bestätigen. Nach Auffassung des RPA sind Daueraufgaben mit eigenem Personal wirtschaftlicher abzudecken.

Die verschiedenen Ingenieurleistungen werden mit insgesamt ca. 345.000,-- € netto angegeben. Zur Darstellung dieser Kosten wurden Honorarberechnungen für die verschiedenen Leistungsbilder beigefügt.

Bei der Überprüfung der verschiedenen Berechnungen wurde u.a. festgestellt, dass in den einzelnen Leistungsbildern nicht alle Leistungsphasen beauftragt werden sollen sowie verschiedene Ansätze für Zuschläge berechnet wurden.

Die Feststellungen wurden in einem Gespräch am 10.08.2011 zwischen 690/11 (Frau Bell) und 143/1 (Herr Kreutz) anhand der vorgelegten Berechnungen mündlich erläutert.

Auf die zusätzlichen handschriftlichen Blauetragungen in den Unterlagen wird verwiesen.

H 2 Es wird gebeten, die einzelnen Honorarleistungen auf Grundlage der HOAI und AHO sowie der Besprechung zu überarbeiten und auf die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Baumaßnahme erforderlichen Leistungen zu begrenzen. Weiterhin wird gebeten mitzuteilen, welchen Leistungen von -69- bisher erbracht wurden und noch erbracht werden sollen.

H 3 Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabe von Ingenieurleistungen gemäß Vergaberichtlinien der Stadt Köln generell dem Wettbewerb zu unterziehen ist. Das Zentrale Vergabeamt ist in die Vergabeverfahren einzubinden.

Der Bedarf wird dem Grunde nach anerkannt.

Um Stellungnahme wird gebeten.

Eine erneute Vorlage der kompletten Unterlagen ist nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

J. Hermann

14
143/1
RPA-Nr.: BD 2011/1956

06.10.2011
Herr Kreutz
22627

69

Aufzugsnachrüstung Haltestelle Kalk/Post
Bedarfsprüfung für Ing.-Leistungen
-Wiedervorlage-



Stadt Köln

Eingang 07. Okt. 2011

690
Amt für Brücken und Stadtbahnbau

7-10-

At. 11. 10.
Bell m. 10. 11.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Wiedervorlage wurden in den verschiedenen Leistungsbildern einzelne Leistungsphasen korrigiert. Die zu beauftragenden Ingenieurleistungen werden jetzt mit insgesamt ca. 392.000,- € netto angegeben.

Im Rahmen der Besprechung mit 69 am 10.08.2011 wurde ebenfalls darum gebeten zu prüfen, ob Leistungen nicht doppelt angesetzt wurden.

Nach nochmaliger Überprüfung der vorgelegten Leistungsberechnungen fällt auf, dass die Bauoberleitungen für die Verkehrsanlagen, Ing.- Bau sowie Technische Ausrüstungen und ggf. Bauüberwachung Rohbau, nach Ansicht von -14-, doppelt in Ansatz gebracht wurden.

Inwiefern weitere Überlagerungen bzw. Überschneidungen der verschiedenen Leistungsbilder vorliegen, ist aus den vorliegenden Unterlagen nicht eindeutig erkennbar. Somit ist auch nicht klargestellt, dass die einzelnen Leistungsphasen für die Projektsteuerung mit den angegebenen Prozentpunkten, dem tatsächlichen Bedarf angepasst wurden.

Um Synergieeffekte nutzen zu können ist es ebenfalls denkbar und möglich, verschiedene Leistungsbilder zusammenzufassen und an ein Büro zu vergeben (z.B. Verkehrstechnik,- Ing.-Bau und Tragwerksplanung).

Um erneute Stellungnahme wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

J. Herrmann